

ECTS: Studentische Arbeitsbelastung

Die deutsche Kultusministerkonferenz hat in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen in anderen europäischen Ländern festgelegt:

Für einen normalen Studierenden muss ein Vollzeitstudium mit einem Arbeitseinsatz von **1800 h pro Jahr** studierbar sein:

$$\begin{aligned} 52 \text{ Wochen/a} - 7 \text{ Urlaubswochen} &= 45 \text{ Wochen/a} \\ 45 \text{ Wochen/a} * 40 \text{ h/Woche} &= 1800 \text{ h/a} \end{aligned}$$

Dafür bekommt man bei erfolgreichen Prüfungen 60 Leistungspunkte (CP) angerechnet:

$$1800 \text{ h}/60 \text{ CP} = 30 \text{ h/CP}$$

Beispiele

Ein Sommersemester hat 18 Wochen Lehrveranstaltungen inkl. der Prüfungswochen

Wer am Semesterende in die Prüfung geht, muss
 $900\text{h} / 18 \text{ Wochen} = 50\text{h} / \text{Woche}$ für das Studium arbeiten

Wer auch in den Sommerferien lernt, muss (bei 4 Wochen Urlaub)
 $900\text{h} / 23 \text{ Wochen} = 39 \text{ h} / \text{Woche}$ für das Studium arbeiten

Einem Modul (Lehrveranstaltung) mit 5 Leistungspunkten entspricht eine Arbeitsbelastung von 150 Stunden, die sich zusammensetzen kann aus

- Vorlesung (1 Semesterwochenstunde = 15 h Anwesenheit
4 SWS = 60 h Anwesenheit)
- Übungen, Praktika (Anwesenheit und Vorbereitung)
- Studienarbeiten
- Vor- und Nachbereitung des Lehrstoffs